

Raguhn-Jeßnitz



Altjeßnitz



Jeßnitz (Anhalt)



Marke



Raguhn



Retzau



Schierau



Thurland



Tornau vor der Heide

Feierliche Eröffnung der Wolfener Straße in Jeßnitz (Anhalt)

Die Wolfener Straße wurde am 31.08.2017 pünktlich durch den Ortsbürgermeister, Herrn Helmut Ernst, nach einer rund ein Jahr andauernden, grundhaften Sanierung für den Straßenverkehr freigegeben.

Ich möchte mich bei allen Beteiligten, Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen für die Erneuerung der Trinkwasserleitung, dem AZV Westliche Mulde für die Verlegung der Schmutzwasserkanalisation und der Stadtverwaltung für die Mitwirkung bedanken.

Mein besonderer Dank gilt den Anwohnern für die Geduld während der Bauarbeiten und der Baufirma Straßen- und Tiefbau Eilenburg.

Die Baumpflanzung wird im IV. Quartal erfolgen.

Bernd Marbach
Bürgermeister



Jahrgang 8
Freitag, den
29. September 2017
Nummer 9

■ Amtliche Bekanntmachungen

Aktuelle Informationen
des Bürgermeisters

Seite 2

Bekanntmachung aus den
Sitzungen des Stadtrates
Raguhn-Jeßnitz und den
Ortsteilen

Seite 3

■ Mitteilungen und Informationen aus den Ortschaften

Seite 6

■ Bereitschaftsdienste

Ärzte
Zahnärzte
Apotheken

Seite 9

■ Kirchennachrichten

Ev. Kirche Raguhn Seite 9
Ev. Kirche Jeßnitz Seite 10
Ev. Kirche
Thurland Seite 10
Kath. Kirche
Raguhn Seite 10

Amtliche Bekanntmachungen

Sprechzeiten der Stadt Raguhn-Jeßnitz

Di. 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
Do. 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:30 Uhr
Fr. 9:00 Uhr - 12:30 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Telefon 034906 4120
Anschrift Stadt Raguhn-Jeßnitz
Rathausstraße 16
06779 Raguhn-Jeßnitz

Sprechzeit des Bürgermeisters im Rathaus Raguhn

Da sich der Amtssitz des Bürgermeisters im Rathaus Jeßnitz (Anhalt), Conradiplatz 7, 06800 Raguhn-Jeßnitz OT Jeßnitz (Anhalt) befindet, führt der Bürgermeister bis auf Weiteres Sprechstunden **nach Terminvereinbarungen** im Rathaus Raguhn durch:

Termine können mit der Büroleitung im Rathaus Jeßnitz von Montag - Donnerstag in der Zeit von 10:30 bis 14:30 Uhr unter der Telefonnummer 03494 720411 vereinbart werden.

Wichtige Information an alle Bürgerinnen und Bürger

Das Amtsblatt der Stadt Raguhn-Jeßnitz erscheint monatlich und wird kostenfrei in jeden Haushalt zugestellt.

Sollte trotz Zustellung ein Bürger oder eine Bürgerin kein Amtsblatt erhalten haben, besteht jederzeit die Möglichkeit, zu den Dienstzeiten der Stadt Raguhn-Jeßnitz Einsicht in das Amtsblatt zu nehmen.

Standesamt der Stadt Raguhn-Jeßnitz geschlossen!

Liebe Bürgerinnen und Bürger, aus organisatorischen Gründen bleibt das Standesamt der Stadt Raguhn-Jeßnitz am

**Montag, 23. Oktober 2017
und
Dienstag, 24. Oktober 2017**

geschlossen.

Marbach
Bürgermeister

Informationen des Bürgermeisters

Baumaßnahmen im Stadtgebiet

Deichbauten im Stadtgebiet

OT Jeßnitz-West

Hier die Ergänzungen zum Bauverzug Jeßnitz West vom Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt, Herrn Henning.

Seit Jahresbeginn 2017 wird intensiv an den beiden Bauabschnitten BA 3 Schöpfwerk und BA 5 Deich an der Flutbrücke

in Jeßnitz gearbeitet. Den Baufortschritt konnten die Bürger gut mitverfolgen, vereinzelte Schwierigkeiten beim Baugeschehen sind behoben worden, sodass kein Bauverzug zu verzeichnen war. Zwischenzeitlich ergaben sich, geschuldet der angetroffenen Baugrundverhältnisse mit Abfällen der chemischen Industrie und der höheren Grundwasserstände Bauverzögerungen. Im Bereich des Schöpfwerkes wurden trotz intensiver Baugrunduntersuchungen und Bodenanalysen überwachungspflichtige Abfälle gefunden, die es nun zu entsorgen gilt. Mit Feststellung des überwachungspflichtigen Abfalls und gleichzeitiger Information an die Berufsgenossenschaft wurde umgehend ein Baustopp ausgerufen. Alle notwendigen Arbeiten wurden nun mit verantwortlichen Stellen und Behörden abgesprochen und neu organisiert, sodass ab der 34. KW die regulären Arbeiten, unter Beachtung der Auflagen wieder aufgenommen werden. Nach derzeitigem Kenntnisstand wird ein Bauverzug von ca. 3 Monaten in 2017 nicht zu vermeiden sein. Wir bemühen uns, in Verbindung mit dem Baubetrieb die eingetretene Bauzeitenverschiebung entsprechend der vorhandenen Möglichkeiten so gering wie möglich zu halten. Im BA 5 hat uns der erhöhte Grundwasserstand einige Probleme bereitet. Die Wasserhaltung konnte nicht wie ausgeschrieben umgesetzt werden, es folgte eine Umplanung mit entsprechenden behördlichen Vorgaben. Die jetzt erfolgte Umsetzung mittels geschlossenem Spundwandkasten beinhaltete auch eine bauzeitliche Verzögerung, beginnend mit der Bestätigung der geänderten Grundwasserhaltung durch den LHW, Planung inkl. Prüfung der Statik, behördlicher Abstimmungen und Genehmigungen, bis hin zur Bestellung und Lieferung der Spundbohlen verging einige Zeit. In der 33. KW wurden die ersten Schächte der Entwässerungsrohrleitung am ehemaligen Sportplatz gesetzt, sodass auch die nachfolgenden Arbeiten am Siel Lauseborn und den Regenwasserleitungen der Teichstraße ohne weitere Verzögerung umgesetzt werden können. Mit Beendigung der Tiefbauarbeiten wird zügig an der Lückenschließung und den Deichüberfahrten gearbeitet.

Straßenbaumaßnahmen

Jeßnitz Nordstraße

Die Straßenbauarbeiten, Einbau der Asphaltsschichten, erfolgten bereits. Das Realisierungsende in diesem Jahr wird erreicht. Damit wird erstmalig eine Baumaßnahme fast ein halbes Jahr vorfristig fertig gestellt. Die bauausführende Firma setze zusätzliche Kolonnen und Technik ein.

Jeßnitz Weststraße

Die Baustelle ist weiterhin im Terminplan.

Jeßnitz Spittelwasserbrücke

Die Baumaßnahme Spittelwasserbrücke liegt im Plan. Der erste Pfeiler ist bereits entschalt und es ist die Linienführung der Brücke zu erkennen. Auf der Westseite, Hallesches Tor, wurden die Straßenbauarbeiten begonnen. Eine Bordlinie steht bereits. Aufgrund einer Havarie in der Trinkwasserleitung mussten ca. 10 m Bord wiederhergestellt werden.

Sicherlich wurden wir von vielen Bürgern und Bürgerinnen beobachtet, wie Mitarbeiter des Landesstraßenamtes, Mitarbeiter der Stadtverwaltung und ich am Halleschen Tor die Verkehrsanlagen in Augenschein nahmen. Das war der erste Schritt zur Vorbereitung der nächsten Baumaßnahme „Flutbrücke“. In weiteren Beratungen werde ich mich für die Anschlussbaustelle einsetzen. Die Fortführung sollte im Anschluss an die Fertigstellung der Spittelwasserbrücke erfolgen. Die halbseitige Befahrung mit Ampelanlage ist zudem wiederum zu klären.

Jeßnitz Fußgängerbrücke am Bahnhof

Die Bauarbeiten, Einrichten der Baustelle, Materialanlieferungen, sind wie von der DBAG zugesagt, am 14.08.2017 gestartet. Entsprechend den genehmigten Sperrpausen für die Bahnanlage erfolgten nachts die Reparaturarbeiten am Überbau. Die Entwässerungseinrichtung ist erneuert und der Brückenbelag wurde ersetzt. Dazu wurden die vorhandenen Platten beseitigt. Es wurden Be-

schädigungen an der Tragkonstruktion festgestellt. Diese wurden vor dem Auflegen der neuen Platten beseitigt. Im Ergebnis wird die Beleuchtungsanlage nicht mehr auf die Lauffläche aufgesetzt. Weiterhin wurde die Ableitung des Niederschlagswassers auf der Brücke im Gefälle verändert, um die Ablaufleistung zu sichern. Das war auch ein Mangel der alten Konstruktion. Zusätzlich wird eine Sicherung der Entwässerungsrinne vor Vandalismus und Beschädigung angebracht. Das schränkt die Breite der Lauffläche minimal ein. Derzeitig wird die Treppenanlage komplett aus Stahl hergestellt. Als Endtermin war ursprünglich Ende des Jahres vorgesehen. Zum Baurapport erfolgte die Präzisierung des Fertigstellungstermines zum 31. Oktober 2017.

Ein weiterer Termin fand am Bahnhof Jeßnitz zu den vorhandenen Gebäuden und zum Umfeld statt. Nach Aussage der NASA werden die Gebäude 2018 abgerissen, da sich keine Nutzung ergeben hat. Leider kann die vollkommene Erneuerung des Bahnsteiges nicht im Anschluss erfolgen, da die Bahnsteighöhe 55 cm oder 76 cm nicht geklärt werden kann (derzeitig 38 cm). Ziel ist es aber 2020 alles zum Abschluss zu bringen. Ich hoffe, dass die Verantwortlichen eine Entscheidung finden.

Aus dem Rathaus

Haushalt 2018

Alle Fachbereiche haben ihre Mittelanmeldungen bis 31.08.2017 der Kämmerei zugearbeitet. Jetzt erfolgt die Auswertung. Ziel ist es den HH 2018 spätestens im Januar 2018 zu verabschieden. Wichtig ist, dass das Minus aus den vorangegangenen Jahren abgebaut wird.

Infolge des erst im Juni beschlossenen Haushaltes und dem Fehlen von 1,3 Mio EUR konnten erst im August Angebote für Reparaturarbeiten eingeholt werden. Da die Auftragslage vieler Firmen nahezu 100 % beträgt waren kaum Angebote eingegangen. Weiterhin war eine erhebliche Preissteigerung über der allgemeinen Inflationsrate festzustellen. Das hat mich veranlasst, Aufträge in das Jahr 2018 zu verschieben. Leider ist der Reparaturstau vorheriger Jahre so hoch, dass trotzdem einzelne Aufträge vergeben werden mussten.

Aus den Einrichtungen

Kindereinrichtungen

In der Kindereinrichtung Wasserflöhe/Hort haben die Sanierungsarbeiten begonnen. Die Ursachen wurden erkannt. So wurden die Entwässerungsanlagen, Fallrohre, Kanäle, gereinigt und repariert. Der Bildungsausschuss tagte letztes in Tornau und hat die umgestaltete Kindereinrichtung besichtigt. Es werden jetzt Krippenplätze angeboten. Es wurden sofort 7 Krippenkinder aufgenommen. Damit wurde das vom Stadtrat vorgegebene Ziel, Betreuungsangebot von 1 bis 6 Jahre endlich umgesetzt.

Aus der Stadt

Hier habe ich einen Artikel des Vorstandes des SV Kickers Raguhn 1912 e. V. vollständig übernommen, da er mir sehr wichtig erscheint. Vielen Dank für die Zuarbeit.

Positives und Negatives aus der Vereinsarbeit.

Seit August befinden sich unsere Männer- und Nachwuchsmannschaften wieder im Spielbetrieb der neuen Saison. Die Sommerpause wurde durch den SV Kickers für umfangreiche Sanierungsmaßnahmen genutzt. Die in die Jahre gekommene Bewässerungsanlage wurde durch eine Unterflur-Bewässerungsanlage für die Großfeldrasenplätze ersetzt. 90 % der Kosten wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum des Landes Sachsen-Anhalt (EPLR) aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und des Landes Sachsen-Anhalt bereitgestellt. Die restlichen 10 %

finanzierte unser Verein SV Kickers Raguhn allein mithilfe von Spenden und Mitgliedsbeiträgen.

Neben der Flutlichtanlage 2016 ist dies ein weiteres Highlight zur Verbesserung der Infrastruktur auf dem Sportplatz „Am Finkenberg“, welches ohne Städtische Mittel realisiert werden konnte. Grundlage ist ein Beschluss des Stadtrates Raguhn-Jeßnitz dieses Jahres, welcher einstimmig den Erhalt des „Sportparks am Finkenberg“ über mindestens 12 Jahre zusichert. Diese Grundsatzentscheidung machte den Weg für Investitionen auf dem Sportplatz frei und wir danken allen Verantwortlichen.

Des Weiteren wurde in 2 Arbeitseinsätzen das Erscheinungsbild der Sportanlage verbessert. Hier gilt unser besonderer Dank neben den Mitgliedern vor allem den Eltern unserer Nachwuchskicker, welche sich engagiert an den Einsätzen beteiligten.

Als besonderes Highlight durften wir am 9. August über 1000 Zuschauer bei unserem Testspiel gegen den 1. FC Lokomotive Leipzig im Sportpark begrüßen. Wir bedanken uns hiermit nochmals bei allen ehrenamtlichen Helfern, die dieses Event möglich gemacht haben.

Nun leider noch weniger Erfreuliches:

Wie hier im Amtsblatt bereits von unserem Bürgermeister Herrn Bernd Marbach thematisiert, macht sich leider nun auch in unserer Stadt die Unsitte breit, öffentliches (Verkehrsschilder, Unterführungen ...) und privates Eigentum (Gebäude und Zuananlagen) mit Fußballaufklebern und Graffiti zu beschädigen. Rivalisierende „Fan“ Gruppen versuchen sich hier gegenseitig in ihrem Ausmaß zu überbieten. Auch unser SV Kickers ist betroffen, denn auch im Namen unseres Vereins wurden hier Schmierereien vorgenommen. Von diesem Vorgehen und den verantwortlichen Personen distanzieren wir uns in aller Deutlichkeit und verurteilen diese Sachbeschädigung auf das Schärfste. Auch appellieren wir an alle Eltern, mit Ihren Kindern über diese Thematik zu sprechen und hier Präventionsarbeit zu leisten, da diese Schmierereien einiger Weniger dem Ansehen unseres Vereins schaden.

Ihr Vorstand des SV Kickers Raguhn 1912 e. V.

Bekanntmachung aus der Sitzung des Stadtrates Raguhn-Jeßnitz vom 16.08.2017

Nichtöffentlicher Teil der Tagesordnung vom 16.08.2017

Vergabeangelegenheit

BV 99-2017

Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt und der Beschluss Nr. 99-2017 gefasst.

Vergabeangelegenheiten

BV 98-2017

Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt und der Beschluss Nr. 98-2017 gefasst.

Vergabeangelegenheiten

BV 103-2017

Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt und der Beschluss Nr. 103-2017 gefasst.

Grundstücksangelegenheiten

BV 82-2017

Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt und der Beschluss Nr. 82-2017 gefasst.

Personalangelegenheiten

BV 97-2017

Dem Beschlussvorschlag wurde einstimmig zugestimmt und der Beschluss Nr. 97-2017 gefasst.

*gez. Marbach
Bürgermeister*

Siegel

Bekanntmachung aus der Ortschafts- ratssitzung Marke vom 06.06.2017

Es wurde folgende Stellungnahme zur Anhörung gefasst:

Öffentlicher Teil:

Stellungnahme zur Anhörung Nr. 09/2017 - Der Stadtrat der Stadt Raguhn-Jeßnitz fasst den Grundsatzbeschluss zur Erstellung eines heraldisch korrekten Wappens für die Stadt Raguhn-Jeßnitz.

Der Anhörungsantrag wurde einstimmig zur Anhörung-Nr. 09/2017 erhoben.

Stellungnahme zur Anhörung Nr. 43/2017 - Der Stadtrat der Stadt Raguhn-Jeßnitz beschließt die „Satzung zum Schutz, zur Erhaltung und Pflege des Baumbestandes in der Einheitsgemeinde Stadt Raguhn-Jeßnitz - Baumschutzsatzung -“.

Der Anhörungsantrag wurde einstimmig zur Anhörung-Nr. 43/2017 erhoben.

Im nichtöffentlichen Teil wurden keine Stellungnahmen zur Anhörung oder Beschlüsse gefasst.

gez. Hildebrandt
Ortsbürgermeister

Bekanntmachung aus der Ortschafts- ratssitzung Schierau vom 10.08.2017

Es wurden folgende Stellungnahmen zur Anhörung gefasst:

Öffentlicher Teil:

Beschluss Nr. 85/2017 Der Ortschaftsrat Schierau beschließt die Aufteilung der finanziellen Mittel für das Haushaltsjahr 2016 in Höhe von 1.700,00 gemäß Anlage 1.

Die Beschlussvorlage wurde einstimmig zum Beschluss-Nr. 85/2017 erhoben.

Nichtöffentlicher Teil:

Stellungnahme zur Anhörung Nr. 53/2017 Grundstücksangelegenheit

Die Anhörungsvorlage wurde einstimmig zur Anhörung-Nr. 53/2017 erhoben.

gez. Lauts
Ortsbürgermeister

Bekanntmachung aus der Ortschafts- ratssitzung Retzau vom 15.08.2017

Es wurden folgende Stellungnahme zur Anhörung und folgender Beschluss gefasst:

Öffentlicher Teil:

Stellungnahme zur Anhörung - Nr. 09/2017 - Der Stadtrat der Stadt Raguhn-Jeßnitz fasst den Grundsatzbeschluss zur Erstellung eines heraldisch korrekten Wappens für die Stadt Raguhn-Jeßnitz.

Ortschaftsrat stimmt dem Grundsatzbeschluss, dass für die Raguhn-Jeßnitz ein heraldisch korrektes Wappen erstellt wird, unter der Voraussetzung zu, dass eine Arbeitsgruppe aus berufenen Bürgern der Ortschaften beteiligt wird.

Der Anhörungsvorschlag wurde einstimmig zur Anhörung - Nr. 09/2017 erhoben

Beschluss - Nr. 87/2017 - Der Ortschaftsrat Retzau beschließt die Aufteilung der finanziellen Mittel für das Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 790,02 Euro gemäß Anlage 1.

Der Beschlussvorschlag wurde einstimmig zum Beschluss-Nr. 87/2017 erhoben

Im nichtöffentlichen Teil wurden keine Stellungnahmen zur Anhörung oder Beschlüsse gefasst.

gez. Nießner
Ortsbürgermeisterin

Bekanntmachung aus der Ortschafts- ratssitzung Thurland vom 24.08.2017

Es wurde folgende Stellungnahme zur Anhörung gefasst:

Öffentlicher Teil:

Beschluss Nr. 88/2017 - Der Ortschaftsrat Thurland beschließt die Aufteilung der finanziellen Mittel für das Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 772,20 Euro gemäß Anlage 1.

Der Beschlussantrag wurde einstimmig zum Beschluss-Nr. 88/2017 erhoben.

Stellungnahme zur Anhörung Nr. 108/2017 - Der Ortschaftsrat nimmt sein Anhörungsrecht zur Haushaltsplanung 2018 wie folgt wahr:

1. Straßenbau - Weiterführung im Gewerbegebiet
2. Ausbau Kreuzung Lindenstraße (Projekt vorhanden) - nach einer Schlaglochanierung 2008 entstehen wieder neue Schlaglöcher, die Verkehrssituation im Bereich der 3 Straßeneinmündungen kann leicht zu Unfällen führen (Hohe Unfallgefahr)
3. Umsetzung des Niederschlagwasserbeseitigungskonzeptes - Vorflut für Regenwasser Bereich Lindenstraße - Schulstraße gem. Auflage der Oberflusmeisterei klären
4. Ersatz der Linden am Ortseingang Thurland links, von Raguhn kommend
5. Ersatz ein Rotdorn an der Kirche
6. Regenwasserleitungen spülen, bzw. erforderliche Spülzyklen erarbeiten und umsetzen
7. 4 klappbare Poller an der Kirche - Durchfahrt vom Gewerbegebiet zur Schulstraße wird gesperrt, die Schulstraße ist begrenzt auf 1,5 t und wird ständig durch schwere LKW befahren mit dem Ergebnis der Straßenschäden Schulstraße und Kreuzung Lindenstraße. Bitte prüfen, ob diese Maßnahme noch 2017 realisierbar ist. (Hohe Unfallgefahr)

Der Anhörungsantrag wurde einstimmig zur Anhörung-Nr. 108/2017 erhoben.

Im nichtöffentlichen Teil wurden keine Stellungnahmen zur Anhörung oder Beschlüsse gefasst.

gez. Naumann
Ortsbürgermeister

Bekanntmachung aus der Ortschafts- ratssitzung Tornau vor der Heide vom 24.08.2017

Es wurde folgende Stellungnahme zur Anhörung gefasst:

Öffentlicher Teil:

Beschluss Nr. 89/2017 - Der Ortschaftsrat Tornau vor der Heide beschließt die Aufteilung der finanziellen Mittel für das Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 916,74 Euro gemäß Anlage 1.

Der Beschlussantrag wurde einstimmig zum Beschluss-Nr. 89/2017 erhoben.

Stellungnahme zur Anhörung Nr. 108/2017 - Der Ortschaftsrat nimmt sein Anhörungsrecht zur Haushaltsplanung 2018 wie folgt wahr: Es sollen finanzielle Mittel zur Anschaffung eines Fahrzeuges der FFW Lingenau bereitgestellt werden. Für den Spielplatz Tornau (auf dem Festplatz) sollen zur Anschaffung von Spielgeräten sowie zur Verschönerung 4.000,00 EUR eingeplant werden. Weiterhin sollten Mittel für den Friedhof in Tornau zur Verschönerung der „Grünen Wiese“ bereitgestellt werden.

Der Anhörungsantrag wurde einstimmig zur Anhörung-Nr. 108/2017 erhoben.

Im nichtöffentlichen Teil wurden keine Stellungnahmen zur Anhörung oder Beschlüsse gefasst.

gez. Polese
Ortsbürgermeister

Bekanntmachung aus der Ortschafts- ratssitzung Raguhn vom 28.08.2017

Es wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss Nr. 83/2017 - Der Ortschaftsrat Raguhn beschließt die Aufteilung der finanziellen Mittel für das Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 7.213,14 Euro gemäß Anlage 1.

Der Beschlussantrag wurde einstimmig zum Beschluss-Nr. 83/2017 erhoben.

Im nichtöffentlichen Teil wurden keine Stellungnahmen zur Anhörung oder Beschlüsse gefasst.

gez. Berkenbusch
Ortsbürgermeister

Amt für Landwirtschaft, Dessau-Roßlau, den 31.08.2017
Flurneuordnung
und Forsten Anhalt
Kühnauer Str. 161
06846 Dessau-Roßlau

Öffentliche Bekanntmachung

SCHLUSSFESTSTELLUNG

Im Flurbereinigungsverfahren Mildensee

Verfahrens-Nr.: 611-16DE3110

Wird hiermit gemäß § 86ff Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) i.V.m. § 149 Flurbereinigungsgesetz die Schlussfeststellung erlassen und folgendes festgestellt:

1. Die Ausführung des Flurbereinigungsverfahrens nach dem Flurbereinigungsplan ist bewirkt.
2. Den Beteiligten stehen keine Ansprüche mehr zu, die im Flurbereinigungsverfahren hätten berücksichtigt werden müssen.
3. Die Aufgaben der Teilnehmergeinschaft sind abgeschlossen. Das Flurbereinigungsverfahren ist nach Unanfechtbarkeit der Schlussfeststellung beendet. Die Teilnehmergeinschaft erlischt.

Gründe:

Der Abschluss des Flurbereinigungsverfahrens durch Schlussfeststellung ist zulässig und begründet. Der Flurbereinigungsplan ist in allen Teilen ausgeführt.

Insbesondere ist das Eigentum an den neuen Grundstücken auf die im Flurbereinigungsplan genannten Beteiligten übergegangen. Die öffentlichen Bücher sind berichtigt bzw. die entsprechenden Unterlagen an die dafür zuständige Behörde abgegeben worden. Gemeinschaftliche wahrnehmende Aufgaben der Beteiligten bestehen im Flurbereinigungsverfahren nicht mehr.

Die gemeinschaftlichen Anlagen sind entsprechend ihrer Zweckbestimmung in dem gesetzten Umfang ordnungsgemäß ausgebaut. Ihre laufende Unterhaltung ist auf die Unterhaltungspflichtigen übergegangen. Die Flurbereinigungskasse ist abgeschlossen.

Da somit weder Ansprüche der Beteiligten noch sonstige Angelegenheiten gegeben sind, die im Flurbereinigungsverfahren hätten geregelt werden müssen, war dieses durch Schlussfeststellung abzuschließen.

RECHTSBEHELFSBELEHRUNG

Gegen diese Schlussfeststellung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser ist schriftlich oder zur Niederschrift an das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt, mit Sitz in Dessau-Roßlau zu richten.

Neue Auszubildende für die Stadt Raguhn-Jeßnitz

Wie viele Branchen der freien Wirtschaft hat auch der öffentliche Dienst inzwischen enorm mit dem Fachkräftemangel zu kämpfen. Deshalb bildet die Stadtverwaltung bereits seit dem Jahr 2007 bedarfsgerecht aus. Inzwischen haben drei ehemalige Auszubildende nach dem erfolgreichen Abschluss ihrer Berufsausbildung eine Tätigkeit bei der Stadt Raguhn-Jeßnitz aufgenommen.

Auch in den nächsten Jahren werden einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet, somit ist es höchste Zeit, eine Nachbesetzung dieser Stellen vorzubereiten. Eine Stellenausschreibung für das Ausbildungsjahr 2017 wurde deshalb bereits im Oktober 2016 veröffentlicht. Bekam die Stadt Raguhn-Jeßnitz für den Verwaltungsbereich noch vor zehn Jahren sehr viele Bewerbungen auf freie Arbeits- und Ausbildungsplätze, so haben sich die Zahlen inzwischen deutlich nach unten reduziert. Bis zum Ende der Bewerbungsfrist sind lediglich 27 Bewerbungen eingegangen - deutlich weniger als in den vergangenen Jahren. Nach Absolvierung eines Eignungstests wurden insgesamt fünf Bewerberinnen und Bewerber zu einem persönlichen Vorstellungsgespräch eingeladen.

Zwei Kandidatinnen haben sich während dieses Gesprächs besonders durch Wissen um die Stadt Raguhn-Jeßnitz und um die Verwaltung sowie durch Einsatzbereitschaft, Engagement und gute Denk- und Urteilsfähigkeit hervorhoben.

Somit hat die Stadt Raguhn-Jeßnitz zum ersten Mal seit 2007 zeitgleich drei Auszubildende, wobei eine von Ihnen bereits im kommenden Jahr hoffentlich erfolgreich ihre Ausbildung beenden wird. Damit Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, künftig wissen, mit wem Sie es zu tun haben, möchten sich die beiden neuen Auszubildenden, Frau Stephanie Bowers und Frau Sandy Kühnapfel, an dieser Stelle gern bei Ihnen vorstellen.



v. l. n. r.: Stephanie Bowers, Constance Mädchen-Vötig (Leiterin Hauptamt), Sandy Kühnapfel

„Auf die Stellenausschreibung für die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten haben wir uns beworben, weil wir in einen Beruf mit vielen Entwicklungsmöglichkeiten und Perspektiven einsteigen möchten.“, erzählt Stephanie Bowers. „Wir freuen uns sehr, diesen vielfältigen Weg mit unseren hilfsbereiten Kolleginnen und Kollegen, die uns freundlich empfangen haben, gehen zu dürfen“, ergänzt Sandy Kühnapfel. „Vielleicht dürfen wir Ihnen schon bald bei Ihrem Anliegen behilflich sein“, freuen sich beide. Die Stadtverwaltung heißt die beiden Auszubildenden herzlich willkommen und wünscht ihnen viel Erfolg für die kommenden drei Jahre.

Veranstaltung in der Stadt Raguhn-Jeßnitz - Nachmeldung September 2017

30.09.2017	Vormittag	Kanuclub Jeßnitz Vereinsmeisterschaft
	Nachmittag	Abpaddeln

Im Auftrag

Ahlers



Veranstaltungen in der Stadt Raguhn-Jeßnitz - Monat Oktober 2017

01.10.2017	09:00 Uhr	Ortschaft Thurland, Erntedankfest
11.10.2017	15:00 Uhr	Seniorenclub Marke Kaffeenachmittag, Kulturraum Marke
12.10.2017	14:30 Uhr	Heimat- und Kulturverein Raguhn Gemeinsamer Nachmittag in der Heimatstube Begegnungsstätte Mühlstraße 8
14.10.2017	13:00 Uhr	Schützengilde Raguhn Pokalschießen um den Pokal des Landrates, Schützenplatz Schloß Libehna
30.10.2017	19:00 Uhr	Thurländer Faschingsclub Halloweenparty, Treff an der Kirche

Beratungssprechtage der Investitionsbank Sachsen-Anhalt am 5. Oktober 2017

Handwerksmeister aufgepasst! Prämie erleichtert Existenzgründung und Nachfolge!

Mit der „Meistergründungsprämie“ wird für Handwerksmeister die Selbständigkeit und Betriebsübernahme deutlich attraktiver. Die einmalige Prämie in Höhe von 10.000 Euro, die nicht zurückzuzahlen ist, kann für Investitionen oder Betriebsmittel eingesetzt werden. Dabei beträgt die notwendige Mindestinvestitionssumme 15.000 Euro. Wichtig: Anträge nimmt sowohl die IB als auch die zuständige Handwerkskammer (HWK) entgegen. Die HWK muss zuvor in einer Stellungnahme die fachliche und persönliche Eignung sowie die wirtschaftliche Tragfähigkeit der Neugründung/ Übernahme bestätigen. Zu diesem und zu allen anderen Themen um die Förderprogramme der IB können für den 5. Oktober 2017 im TGZ Bitterfeld-Wolfen, Andresenstraße 1a Beratungstermine vereinbart werden. Für die Terminvergabe bei der EWG Anhalt-Bitterfeld ist Elena Herzel, erreichbar unter der Telefonnummer 03494 638366 oder per E-Mail unter e.herzel@ewg-anhalt-bitterfeld.de zuständig.

Mitteilungen aus den Ortschaften

Raguhn

Die Freiwillige Feuerwehr Raguhn 1977 - 1986

Ziele

1985 hatten die Feuerwehrleute ihr gestecktes Ziel erreicht. Ein Auszug der insgesamt 15 Ziele, die sich die Feuerwehrleute für das Jahr 1986 stellten, waren:

- Zusammenarbeit mit dem Rat der Stadt oder der Kommission Ordnung und Sicherheit
- gute Wartung und Pflege der Feuerwehrentechnik
- Stabilität des Diensthabendensystems
- Einhaltung der Aus- und Weiterbildungspläne - Öffentlichkeitsarbeit weiterführen
- Teilnahme an der Funkausbildung
- Sicherung der Löschwasserversorgung ¹⁾

Einsätze

- 06.03.1985 - Brand im Büroflachbau Gleisbau Bitterfeld am Jeßnitzer Bahnhof
- 21.05.1985 - Bahndammbrand Raguhn – Heideburg
- 20.08.1985 - Brand einer trockenen Weide am Mühlholz
- 02.09.1985 - Aschebrand Mülldeponie Raguhn – West
- 08.10.1985 - Grasnabenbrand Finkenberg
- 28.10.1985 - Schornsteinbrand Bäckerei Albert Hallesche Straße ²⁾

Arbeitsgemeinschaft

„Junge Brandschutzhelfer“ 1985 Oberlöschmeister Frauendorf betreute sechzehn Pioniere der Oberschule „Theodor Neubauer“. Ab September übernahm Löschmeister Adamietz die Aufgabe, an der Oberschule „Herrmann Matern“ eine neue Arbeitsgemeinschaft aufzubauen.

Kritisiert wird, dass seitens der Schule bisher wenig Initiative gezeigt wurde.

Im Spezialistenlager in Sandersdorf wurden den Pionieren die Grundlagen eines Feuerwehrmannes bei aktiver Erholung, Freude und Entspannung erläutert. ⁵⁾

Vorbereitender Brandschutz

Im Jahr 1985 wurden insgesamt 714 Brandschutzkontrollen in Betrieben, Einrichtungen, Objekten des Handels, bei der Volksbildung, im Wohnungswesen, in Handwerksbetrieben, Gartenanlagen und zum Schutz des Waldes und der Ernte durchgeführt.

Am 26.10.1985 fand eine Massenüberprüfung statt. Es wurden durch die Feuerwehrmänner insgesamt 215 Wohnungen kontrolliert. Dabei wurden 192 Mängel an Feuerstätten oder Gasanlagen festgestellt. 92 davon konnten bereits bei der Kontrolle beseitigt werden. In 37 Fällen wurden dem örtlichen Rat Vorschläge zur Erteilung von Auflagen durch die Freiwillige Feuerwehr unterbreitet. ³⁾

Jahresabschlussbericht der FFW Raguhn

Die Kameraden der FFW leisteten einen großen Beitrag zum Schutz der Errungenschaften der DDR. Zur Festwoche anlässlich der 700-Jahr-Feier der Stadt Raguhn wurde den Kameraden ein besonderer Dank vom Amtsleiter des Volkspolizeikreisamtes Bitterfeld für die Gewährleistung der hohen Ordnung und Sicherheit während der Festwoche ausgesprochen. Vom Rat der Stadt wurde die FFW Raguhn mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.

Das Ziel der FFW Raguhn war die Wiederverteidigung des Ehrentitels „Vorbildliche Freiwillige Feuerwehr“. Die FFW konnte am 28.10.1985 zum 3. Mal den Titel behaupten.

Mit dem Rat verstand sich die FFW sehr gut, dadurch wurden auch zahlreiche Baumaßnahmen im Depot durchgeführt.

Die Einsatzbereitschaft wurde täglich von 10 Mann besetzt. 1985 betrug die Sollstärke der FFW 60 Mann, die Iststärke 65 Mann. ⁴⁾



Abzeichen für Junge Brandschutzhelfer ⁷⁾

Schwerpunkte aus Leitungssitzungen

21.04.1980: Die Karren-Handdruckspritze geht an das Feuerwehrmuseum nach Eisenhüttenstadt.

16.07.1980: Der Kamerad Hinze wird nach 53 Jahren Dienstzeit entlassen.

11.04.1983: An diesem Tag wurde der Beschluss gefasst, dass bei Gewitter das Depot zu besetzen ist.

13.06.1984: Eine Warnung ergeht: Taxifahrer mit rotem Punkt am Fahrzeug fahren mit Butangas.

23.02.1985: Der Kamerad Klaus Wieczorek wird Wehrleiter. ⁸⁾

Quellen: 1) 2) 3) 4) 5) 8) Archiv der FFW Raguhn

6) 7) <http://img.webme.com/pic/ffw-guesen/mmyunvw2ahc6f48d0zml-fg.jpg>

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 27. Oktober 2017

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Freitag, der 13. Oktober 2017

**Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen der Mitmenschen.**



(Albert Schweizer)

Nachruf!

Am 7. August 2017 verstarb unser Ehrenmitglied und Fluthelfer 2002 der FF Waldaschaff

Wolfgang Reusing



Kamerad Wolfgang Reusing kam im August 2002 als Fluthelfer der FF Waldaschaff nach Raguhn und Priorau. Er trug maßgeblich dazu bei, dass sich zwischen der Feuerwehr Waldaschaff und den Feuerwehren Raguhn und Priorau eine feste Freundschaft und Verbundenheit entwickelte.

Die Orte Raguhn und Priorau haben nicht nur einen aktiven Fluthelfer, sondern auch einen immer hilfsbereiten und sehr guten Freund in beiden Orten verloren! Für seinen Verdienst wurde er 2013 mit dem Ehrenabzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes Anhalt-Bitterfeld e. V. geehrt.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die Kameraden der
Ortsfeuerwehr Raguhn
Wilfried Nitsche
Ortswehrleiter

Die Kameraden der
Ortsfeuerwehr Priorau
Rene Schöbe
Ortswehrleiter

Das Schützenfest der Gilde - wieder ein voller Erfolg

Wie immer am ersten Wochenende feierte die Raguhner Schützengilde ihr Schützenfest.

Traditionell wurde das Königspaar des Jahres 2016, Gerd Mieske und Ute Burkert, von den Königsschützen abgeholt. Bei schönstem Sommerwetter marschierten die Mitglieder des Festumzuges durch Raguhn zum Schützenplatz.

Hinter der Pferdewutsche des Königspaares, auf der auch Eduard Prinz von Anhalt einen Platz gefunden hatte, reichten sich 9 befreundete Schützenvereine in den Zug ein. Auch einige Vertreter der Raguhner Vereine SV Finken, der Inselclub, die Pfadfinder sowie der Heimatverein Retzau nahmen am Umzug teil. Ein besonderer Dank gilt den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Raguhn für ihre Teilnahme sowie der Absicherung des Umzugs.

Sehr unterhaltsam gestaltete sich der Nachmittag. Musikalisch wurden wir bestens von der Schalmeyenkapelle „Grün-Weiß“ sowie von Altschlagstar Ulli Schwinge unterhalten. Großer Andrang herrschte wieder bei den schießsportlichen Disziplinen.

Wieder im Mittelpunkt des Interesses war aber die Ermittlung des Volksschützenkönigs.

Nach einem großartigen Wettkampf setzte sich Hans Ulrich Brod auf durch, und wurde Volksschützenkönig 2017. Sehr gut unterhalten wurden alle Gäste am Abend von Ulli Schwinge und Band sowie von Erna Schmittke.

Ein schönes Höhenfeuerwerk war dann ein guter Abschluss dieses erfolgreichen Tages.

Am Sonntag trafen sich dann erneut die Königsschützen, um ihre Majestäten zu ermitteln.

Schützenkönig 2017 wurde der Raguhner Ortsbürgermeister Steffen Berkenbusch. Die Schützenkönigin des Vorjahres Ute Burkert konnte ihren Titel erfolgreich verteidigen.

Die undankbaren Plätze 2 und 3 gingen bei den Männern an Daniel Deistler und Peter Stecher sowie bei den Frauen an Petra Bergholz und Silke Wilke.

Aufgrund einer sehr guten Vorbereitung des Vorstands sowie der Mitwirkung vieler fleißiger Helfer, wurde das Schützenfest der Gilde wieder ein glanzvoller Höhepunkt unseres Vereinslebens.

Terminvorschau:

30.09.2017 Vereinspokalschießen
01.10.2017 Vereinspokalschießen
12.10.2017 Vorstandssitzung
14.10.2017 Arbeitseinsatz
21.10.2017 Landrat-Pokalschießen
28.10.2017 Bärenschießen

Roland Kleetz, Vorstand für Presse und PR
Schützengilde „Schloß Libehna 1832 e. V.“ Raguhn

Die Mitglieder des Heimat- und Kulturvereins e. V. der Stadt Raguhn, laden Sie am **12.10.2017, um 14:30 Uhr** zu einem netten Nachmittag in die Heimatstube der Begegnungsstätte in der Mühlstraße ein.

Viele interessante Gespräche, Bilder und Geschichten warten auf Ihren Besuch. Sicher können auch Sie uns viele Geschichten oder Anregungen geben. Kaffee und selbst gebackener Kuchen werden den Nachmittag gemütlich gestalten.

Raguhner Heimat- und Kulturverein e. V.

Volkssolidarität Raguhn

„Man liebt das, wofür man sich müht. Und man müht sich für das, was man liebt.“

Wir wünschen allen Mitgliedern die im Oktober ihren Geburtstag feiern für das nächste Jahr beste Gesundheit und viel Freude. Unser Herbstfest muss leider ausfallen, da das Klubhaus im Oktober geschlossen hat.

Wir versuchen im November einen neuen Termin zu erhalten und informieren dann rechtzeitig.

Vorstand
B. Wulf

Jeßnitz (Anhalt)

Ein Mittelalterfest an der Hermann-Conradi-Grundschule in Jeßnitz

Der diesjährige Kindertag ist lange her, die Erinnerung daran wiegt umso mehr.

An unserer Schule war am 1. Juni groß was los. Welche Überraschung gab es für die Kinder bloß? Einladungen mussten die Schüler schreiben - für jedes Kind. Damit stieg ihre Vorfreude sehr geschwind. Am Kindertag selbst staunten sie sehr - wo kam die große Burg auf dem Schulhof her? Sie kam von der Akademie für Informatik GmbH Delitzsch her; tolle Schwerter baute man für uns dort noch viel mehr. Die Freude in den Kinderaugen was riesengroß; auf dem Schulhof war zum Mittelalterfest eine Menge los. Die Kinder konnten über Feuer kochen, backen - Suppe, Stockbrot, Kräutertrank waren leckere Sachen. Weiter ging es mit dem Basteln. Hüte, Kopfschmuck waren für Mädchen ein Hit; beim Burgen bauen machten die Jungen gern mit. Beim Ringtanz reichten sich viele Kinder ein; auf Blitzi (vom Pony- und Kleintierhof Raguhn) durften sie Reiter sein. Wer sich dann noch im Schwertkampf tapfer schlug, ein tolles Schwert mit nachhause trug. Doch das Schönste für die Jungen war der Ritterschlag - ganz klar. Unser Mittelalterfest war ein voller Erfolg; von den Kindern ist eine Wiederholung unbedingt gewollt. Wir danken aus Bitterfeld-Wolfen der Euroakademie, welche uns ihre Klasse - SoA16 - lieh. Vielen Dank an alle Helfer. Wir brauchten jeden Mann - großer Dank vor allem an Kerstin Täubert-Lindemann.

Der Schulleiterrat

Wir haben es geschafft und sagen Danke schön

Das 8. Heimatfest ist nun Geschichte. Dank der vielen Helfer konnten wir es mit Erfolg durchführen. Viele Jeßnitzer und Gäste aus der Umgebung hatten sich eingefunden und bedachten die Darbietungen der Kinder der Hermann Conradi Grundschule und des Kindergartens „Wasserflöhe“ mit viel Applaus. Den bekamen der Volkschor „Muldeklang“ und die „Muldeliners“ ebenfalls reichlich. Auch einen Überraschungsauftritt gab es. Die „Muldedrums“ begeisterten unsere Gäste. Während des gesamten Nachmittags hatten die Besucher die Gelegenheit am Stand der Verkehrswacht Oranienbaum im Rahmen der Aktion „Aktiv und mobil bleiben - aber sicher“ ihr Reaktionsvermögen, die Sehkraft u. v. a. zu testen. Am Abend änderte sich das Publikum und die Tanzfläche füllte sich immer mehr, denn die Band „Accoustic meets Rock“ animierte zum Tanzen.

Nach so einem Fest folgt natürlich **ein riesengroßes Dankeschön** an alle **Helfer**: Lehrer, Kinder und Eltern der Hermann Conradi Grundschule, Erzieher, Kinder und Eltern des Kindergartens „Wasserflöhe“, Volkschor „Muldeklang“ Jeßnitz, „Muldeliners“, Kuchenbäcker von der Kinderkrippe „Zwergenhäuschen“, vom Kanaklub, vom Kegelerverein, vom Volkschor, vom Kulturbund, von der Volkssolidarität und vom Heimatverein, nicht zu vergessen die Frauen der SG Jeßnitz e. V., die mit viel Engagement den Kuchen an den Mann und die Frau brachten, Kosmetikstudio Wolter, Kameraden der Wasser- und Feuerwehr Jeßnitz, Firma ABS Steding, Verkehrswacht Oranienbaum und natürlich auch **ein riesengroßes Dankeschön** an unsere **Sponsoren**: Anhalt-Bitterfelder-Kreiswerke GmbH, Kleingartenverein Lauseborn, Steinmetzbetrieb Scholz Jeßnitz GmbH, Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld, Nutzfahrzeuge Roye, TOKO GmbH, Jeßnitzer Wohnungsgesellschaft, Maschinenvertrieb Schreiner, Architekturbüro Grünwald, Holzbau & Zimmerei Thomas Binder, Physiotherapie Schneider, Fa. Fuchs & Sohn GmbH, Fahrschule Lutz Glahn, Dr. M. Jozwiak, Gärtnerei Sommerlatte, Friseur u. Kosmetik e. G. Raguhn, ZA Stefan Krause, Mitteldeutscher Wachschatz, Bäckerei Burchert, Blumenlädchen Ivonne, Baustellenservice Hoffmann GbR, Raguhner Elektro GmbH, Büro & Copy-Shop Ullmann, Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen GmbH, Frau Ulrike Markfeld und Frau Wenke von der Firma Eckert.

Das größte Dankeschön aber gilt der Familie Greschuchna und ihren vielen Freundinnen und Freunden ohne deren Hilfe der Heimatverein kein Heimatfest organisieren und bewältigen könnte. **Allen Genannten und Ungenannten ein großes Dankeschön für ihre Hilfe.**

Heimatverein Jeßnitz/Anh. e. V.

Der Heimatverein Jeßnitz/Anhalt e. V. informiert

Der Heimatverein Jeßnitz/Anh. e. V. trifft sich an jedem 2. Mittwoch im Monat

um 18:30 Uhr in der Hauptstr. 28 (Ecke Schloßstraße)

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen. Nähere Informationen über unsere Vereinsarbeit können Sie auf unserer Internetseite unter www.heimatverein-jessnitz.de erhalten.

Am 30.09.2017 findet am Vormittag unsere Vereinsmeisterschaft statt.

Interessenten sind ganz herzlich dazu eingeladen.

Am Nachmittag findet dann unser alljährliches Abpaddeln für die Mitglieder statt.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Vereinspräsident Klaus Kieseler



Volkschor „Muldeklang“ Jeßnitz

gegründet 1906

Mitglied im Deutschen Chorverband e. V.

Die Sängerinnen und Sänger treffen sich jeden Donnerstag, um 19:00 Uhr zur Chorprobe im Alten Feuerwehrkrug in Altjeßnitz, Roßdorfer Str. 4a. Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.volkschor-jessnitz.de.

Volkssolidarität Jeßnitz

Wir treffen uns in der Mühlenstube um 14:00 Uhr am 11.10.2017 zu einem Spielnachmittag.

OG
Schmidt

Retzau

Freiwillige Feuerwehr Retzau

Ortsfeuerwehr Retzau - Üben für den Ernstfall

Es will keiner und doch passiert es viel zu oft. Unfälle mit dem Auto. Gerade am Unfallschwerpunkt, in den Kurven am hohen Ufer, den Landstraßen in Richtung Dessau und Möhlau. Es gab in diesem Bereich schon Schwerverletzte und auch schon Todesopfer zu beklagen. Eigentlich liegt dieser Bereich nicht in der Zuständigkeit der Retzauer Wehr. Doch für Feuerwehrleute gibt es keine Grenzen, wenn Menschen in Not sind. Daher vereinbarten die Ortswehrleiter von Retzau Thomas Moll und Möhlau Steffen Pluhm-Jude eine gemeinsame Übung, zur Rettung von Menschen nach einem Unfall mit dem Pkw. Am 08.09.2017 übten die Kameraden beider Wehren es in der Praxis in Retzau. Fachmännisch befreiten sie mit dem hydraulischen Rettungsgerät, fiktive Personen aus dem Auto. Schneidetechniken wurden besprochen und praktisch geübt. Schnellstmöglich, aber Patientenorientiert soll und muss gehandelt werden! Das Auto gibt es nicht mehr, doch die gewonnenen Erfahrungen bleiben für immer. Üben für den Ernstfall den keiner will. Aber wenn es passiert muss jeder Handschlag sitzen. Retten - Schützen - Bergen - Löschen.
Danke Kameraden, dass es euch gibt.

Manfred Dreßler
Ortsfeuerwehr Retzau





Thurland

Erntedankfest



2017



- Wo?** Festplatz Thurland
- Wann?** Sonntag, den 01.10.2017
- Was?** ab 9.00 Uhr Erntedankgottesdienst
in der Kirche Thurland
- ab 11.00 Uhr Festumzug
- ab 13.00 Uhr Platzkonzert
mit den „Elbeter Blasmusikanten“

Für das leibliche Wohl und musikalische Unterhaltung ist gesorgt!



Sollten auch Sie ein landwirtschaftliches Gefährt besitzen, sind Sie recht herzlich zur Teilnahme am Festumzug eingeladen.

Treffpunkt: 10.30 Uhr, Gaststätte Thurland

Bereitschaftsdienste

Arztbereitschaft - Wichtiger Hinweis

Für den ärztlichen Bereitschaftsdienst gilt die **einheitliche Telefonnummer 116 117**

außerhalb der üblichen Sprechzeiten. Wer diese Telefonnummer anruft, wird direkt mit dem Dienst habenden Arzt oder einer lokalen Bereitschaftsdienst-Zentrale verbunden.

Außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Arztpraxen kann auch die Bereitschaftspraxis im Gesundheitszentrum Bitterfeld, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 2, aufgesucht werden.

Diese hat geöffnet:

Mittwoch und Freitag von 16:00 bis 20:00 Uhr
Sonnabend, Sonntag und an Feiertagen von 9:00 bis 12:00 Uhr
und 15:00 bis 19:00 Uhr

Die Bereitschaftspraxis ist jedoch vom Krankenhaus unabhängig und nicht mit der Notaufnahme des Hauses zu verwechseln.

Augenarzt - Notfalldienst/Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst/ Bereitschaftsdienst der Apotheken

Auskunft erteilt die Rettungsleitstelle unter Tel.-Nr.: 03493 513150.

Diakonie/Sozialstation Raguhn

Rathausstraße 23 im OT Raguhn, Stadt Raguhn-Jeßnitz

Die Dienst habende Bereitschaftsschwester der Diakonie/Sozialstation Raguhn ist unter der folgenden Telefonnummer zu erreichen:

Festnetz: 034906 20397

Handynummer für besonders dringende Fälle: 0160 1904844

Kirchennachrichten

Ev. Pfarramt Raguhn

Kirchplatz 10, Tel.: 034906 20828

Unsere Gottesdienste im Oktober 2017

Sonntag, 1. Oktober

- 09:30 Uhr Erntedank-Gottesdienst in Kleckewitz mit Heiligem Abendmahl
- 10:30 Uhr Erntedank-Gottesdienst in Raguhn mit Heiligem Abendmahl
- 14:00 Uhr Erntedank-Gottesdienst in Altjeßnitz mit Heiligem Abendmahl

Sonntag, 8. Oktober

- 10:30 Uhr Regional-Gottesdienst zu Erntedank in Priorau, anschließend Grillen

Sonntag, 15. Oktober

- 10:30 Uhr Gottesdienst in Raguhn

Sonntag, 22. Oktober

- 09:30 Uhr Gottesdienst in Priorau, anschließend Kirchenratswahl
- 10:30 Uhr Gottesdienst in Raguhn, anschließend Kirchenratswahl
- 14:00 Uhr Gottesdienst in Altjeßnitz, anschließend Kirchenratswahl

Sonntag, 29. Oktober

- 10:30 Uhr Gottesdienst in Raguhn

Dienstag, 29. Oktober

- 10:00 Uhr Regionalgottesdienst zum 500-jährigen Reformationsjubiläum im Christophorus-Haus Wolfen-Nord, anschließend Mittagessen

Gemeindekirchenratswahl

Am Sonntag, dem 22. Oktober 2017, findet in unseren Kirchengemeinden die Wahl des neuen Gemeindekirchenrates für die Legislaturperiode 2017 - 2023 statt. Nach den Gottesdiensten haben Sie die Möglichkeit Ihre Stimme abzugeben: in Priorau 10:30 bis 13:00 Uhr und in Raguhn 11:30 bis 15:00 Uhr.

Wahlberechtigt ist jedes Gemeindemitglied ab 16 Jahre, Konfirmierte schon ab 14 Jahre. Die Wählerliste liegt im Pfarramt zur Einsicht aus. Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich im Kirchenboten für Oktober/November in Wort und Bild vor.

Briefwahl

Wer am Wahltag verhindert ist und nicht zur Kirche kommen kann, kann vorher durch Briefwahl wählen. Briefwahlunterlagen können Sie über das Pfarramt (Tel.: 034906 20828) oder bei Frau Rietz im Regionalbüro (Tel.: 03494 3689188) erhalten.

Wir bitten alle Gemeindemitglieder herzlich, sich an der Gemeindekirchenratswahl zu beteiligen, denn sie entscheiden mit, was in ihrer Kirchengemeinde passiert! Bitte unterstützen Sie durch Ihre Teilnahme an der Wahl die wichtigen ehrenamtlichen Dienste.

Kleidersammlung

Vom 9. bis 15. Oktober sammeln wir wieder Wintersachen für die Ukraine. Aber auch Haushaltsgeräte, Bettzeug und Handtücher werden dringend benötigt. Bitte möglichst zu den Sprechzeiten (Di., 15:00 bis 18:00 Uhr, Do., 08:00 bis 12:00 Uhr) im Pfarrhaus abgeben oder einfach vor die Tür stellen. Denken Sie bitte an stabile Kartons oder Säcke!

Mitteilungen der Evangelischen St. Mariengemeinde zu Jeßnitz/Anhalt

für Oktober 2017

Monatsspruch Oktober 2017

„Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut.“ Lukas 15,20

Ein 84 Jahre alter Autofahrer aus Nordrhein-Westfalen hatte sich auf der Heimfahrt von Hamburg nach Dänemark verirrt. Wie die Polizei mitteilte, war der Mann bei der Kleinstadt Nibe, 800 Kilometer von Moers, seinem Heimatort, entfernt, in seinem Auto gefunden worden. Der Senior hatte auf dem Rückweg in Hamburg die falsche Autobahnausfahrt genommen und war Richtung Norden statt nach Südwesten gefahren. Als er gefunden wurde, glaubte er immer noch, in Deutschland zu sein. Der Autofahrer hatte keinen Zweifel, den richtigen Weg eingeschlagen zu haben, obwohl er Hunderte von Kilometern in die falsche Richtung gefahren war. Auch auf dem Lebensweg können sich Menschen verirren. Sie haben ein Ziel und sind fest davon überzeugt, sich richtig zu orientieren. Doch sie übersehen bestimmte Wegweiser und landen schließlich dort, wo sie gar nicht hin wollten. Laut einer Studie geben die Deutschen als Lebensziele an: Reisen, beruflicher Erfolg, ein eigenes Haus, eine gute Partnerschaft, finanzielle Absicherung, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit. So gut sie auch sein mögen - sind sie wirklich alles? Und was ist mit der Ewigkeit? Jesus verspricht: „Kommt alle her zu mir, die ihr euch abmüht und unter eurer Last leidet! Ich werde euch Frieden geben.“ (Mt 11,28) Wer dieses Angebot annimmt, erlebt nicht nur selbst den inneren Frieden, sondern auch bei Gott wird Freude über die Umkehr sein.

A. Voigt

Wir laden Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten ein

Sonntag, 01.10.2017

09:30 Uhr Gottesdienst zum Erntedank

Sonntag, 08.10.2017

09:30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 15.10.2017

09:30 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 22.10.2017

09:30 Uhr Gottesdienst und Gemeindekirchenratswahl

Sonntag, 29.10.2017

10:00 Uhr Regionalgottesdienst zum Reformationsfest im Christophorushaus

Die Annahme der Erntedankspenden erfolgt am Samstag, dem 30.09.17 von 14:00 bis 15:00 Uhr in der Kirche. Die Spenden sind für die Tafel in Bitterfeld bestimmt.

Zu unseren Gemeindekreisen laden wir Sie/euch ins Gemeindehaus, Schulstr. 6 ein:

Konfirmanden	Montag, 23.10., um 17:30 Uhr in Raguhn oder Dienstag, 24.10., um 17:00 Uhr in der Friedenskirche
Seniorenkreis	Mittwoch, 11.10. und 25.10., um 14:00 Uhr
Frauenkreis	Mittwoch, 18.10., um 17:00 Uhr
Männerabend	Freitag, 20.10., um 19:00 Uhr

Gemeindekirchenratswahlen 22.10.2017

Am Sonntag, 22. Oktober werden in unseren Gemeinden die Gemeindekirchenräte für die nächsten sechs Jahre neu gewählt. In Jeßnitz wird die Wahl mit dem Gottesdienst um 09:30 Uhr eröffnet. Alle wahlberechtigten Mitglieder der Kirchengemeinde können im Anschluss daran bis 15:00 Uhr wählen. Auch Briefwahl ist möglich!

Gemeindekirchenrat Evang. Kirchengemeinde
Schulstr. 6, 06800 Jeßnitz/Anh., Tel. und Fax: 03494 77218

Mitteilungen der Evangelischen Kirchengemeinde Thurland

für Oktober 2017

Wir laden Sie herzlich zu unseren Gottesdiensten ein:

Sonntag, 01.10.

09.00 Uhr Erntedankfest

Samstag, 14.10.

14.00 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 29.10.

10.00 Uhr Reformationsfest im Christophorushaus

Zu unseren Gemeindekreisen laden wir Sie/euch ein:

Christenlehre	dienstags 14:00 Uhr in Raguhn
Konfirmanden	montags, 17:30 Uhr, 14-täglich, 23.10. in Raguhn
Seniorenkreis	Dienstag, 10.10., um 14:00 Uhr

Erntedankfest

Die Erntedankgaben werden am Samstag, 30.10. von 09:00 bis 11:00 Uhr in der Kirche entgegengenommen. Sie sind wieder für den Kindergarten im Christophorushaus bzw. das Wichernheim in Wolfen bestimmt. Bitte Konserven nur mit genauen Angaben: Hersteller, Datum, Inhalt.

Kirchweihfest

Am Samstag, 14.10., um 14:00 Uhr wollen wir mit einem Festgottesdienst die Wiederindienstnahme des erneuerten Kircheninnenraumes feiern. Im Anschluss gibt es Kaffee, Kuchen und Imbiss. Herzlichen Dank allen Spendern und ehrenamtlichen Helfern! Herzliche Einladung an alle in der Region!

Gemeindekirchenratswahlen 14.10.2017

Am Samstag, 14. Oktober werden die Gemeindekirchenräte für die nächsten sechs Jahre neu gewählt. In Thurland wird die Wahl mit dem Gottesdienst um 14:00 Uhr eröffnet. Alle wahlberechtigten Mitglieder der Kirchengemeinde können im Anschluss daran bis 18:00 Uhr wählen. Auch Briefwahl ist möglich! In den anderen Gemeinden der Region findet die Wahl am So., 22.10. statt.

Reformationsfest

Herzliche Einladung zum Regionalgottesdienst am So., 29.10., um 10:00 Uhr im Christophorushaus in Wolfen-Nord mit anschließendem Mittagessen
Evang. Pfarramt, OT Wolfen, Steinstückenweg 13
06766 Bitterfeld-Wolfen
Tel.: 03494 24081

Katholische St. Michaelsgemeinde

Sonntag, 17.09.2017

8:30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 01.10.2017

14:00 Uhr Festgottesdienst
zum Patronatsfest St. Michael, anschließend
in den Gemeinderäumen kleines Gemeindefest.

Gönn dir was Gutes

Es gibt Tage, da möchten wir gar nicht unser Bett verlassen. Nicht weil wir krank oder faul sind, nein: Wir sehen Sorgen und Ärger auf uns zukommen. Ängste haben uns den Schlaf geraubt. Die Kinder machen uns Sorgen, die Ehe liegt in einer Krise, die Arbeitsstelle wackelt. Da können auch den stärksten und tapfersten Menschen mal die Kräfte im Stich lassen. Körper und Seele leiden. Kein Mensch kann auf Dauer mit Überforderung, Lieblosigkeit, Ärger und Kälte leben. Gönnen Sie sich doch mal was Gutes. Ein Besuch bei einer guten Freundin bzw. einem guten Freund, ein Konzert- oder Theaterbesuch, ein Ausflug, ein gutes Mahl oder sonst etwas, wonach sich Ihr Herz sehnt. Gut zu sich selber zu sein, ist keineswegs egoistisch. Seine Seele oder seinen Körper zu vernachlässigen oder zu sehr zu strapazieren, ist sogar sündhaft. Nach einem frohen Abend oder Ereignis sehen die Probleme manchmal gar nicht mehr so schlimm aus. Vielleicht können Sie dann sogar schon über Einiges lächeln.

D. Hille

Wir gratulieren

Die Stadt Raguhn-Jeßnitz gratuliert allen Geburtstagskindern des Monats Oktober 2017 und ganz besonders den Geburtstagskindern zum 70., 75., 80., 85. und zum 90. Geburtstag.



Alle Bürgerinnen und Bürger, die mit der Veröffentlichung Ihres Geburtstages in unserem Amtsblatt nicht einverstanden sind, können gemäß § 50 Abs. 5 des Bundesmeldegesetzes gebührenfrei beim Einwohnermeldeamt der Stadt Raguhn-Jeßnitz die Eintragung einer Übermittlungssperre beantragen.

OT Altjeßnitz

Herrn Willi Schulze zum 85. Geburtstag

OT Jeßnitz (Anhalt)

Herrn Gerhard Schulze zum 70. Geburtstag
 Frau Margit Gäßler zum 80. Geburtstag
 Herrn Lothar Tanhäuser zum 75. Geburtstag
 Frau Ursula Selbmann zum 80. Geburtstag
 Frau Anneliese Beckhausen zum 90. Geburtstag
 Frau Erika Müller zum 75. Geburtstag
 Herrn Peter Seidewitz zum 75. Geburtstag
 Herrn Otto Bunge zum 90. Geburtstag
 Herrn Reinhard Kersten zum 75. Geburtstag
 Frau Christel Behr zum 75. Geburtstag
 Frau Anneliese Pötzsch zum 80. Geburtstag

OT Möst

Frau Christa Schulze zum 80. Geburtstag

OT Raguhn

Frau Reingard Plaul zum 75. Geburtstag
 Frau Maritta Weiß zum 70. Geburtstag
 Frau Inge Martschink zum 75. Geburtstag
 Frau Helga Sabisch zum 75. Geburtstag
 Frau Edelgart Gerecke zum 85. Geburtstag
 Herrn Adolf Stefanski zum 75. Geburtstag
 Herrn Adolf Arlt zum 80. Geburtstag
 Frau Ilse Plaschnick zum 85. Geburtstag

OT Retzau

Herrn Erhard Körting zum 80. Geburtstag

OT Schierau

Herrn Frank Herzog zum 70. Geburtstag

OT Tornau vor der Heide

Frau Edith Dietrich zum 80. Geburtstag
 Frau Brigitte Thomas zum 75. Geburtstag



Amtsblatt der Stadt Raguhn-Jeßnitz

Das Amtsblatt der Stadt Raguhn-Jeßnitz für die Einwohner der Ortsteile Altjeßnitz, Jeßnitz (Anhalt), Marke, Retzau, Schierau, Priorau, Niesau, Möst, Tornau vor der Heide, Hoyersdorf, Lingenau und Thurland erscheint monatlich und wird an alle Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber: Stadt Raguhn-Jeßnitz, Rathausstr. 16, 06779 Raguhn-Jeßnitz
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der hauptamtliche Bürgermeister, Herr Marbach und der jeweilige Unterzeichner. Dies betrifft nur Mitteilungen, die aus dem Kreis der Verwaltung veröffentlicht werden. Der Herausgeber behält sich das Recht vor, eingesandte Beiträge zu kürzen, oder nicht zu veröffentlichen, sofern es nichtamtliche Bekanntmachungen betrifft.
- Zuständig für redaktionelle Beiträge: Hauptamt: Frau Engelhardt, Telefon (03 49 06) 4 12 17, Fax 2 03 19
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0 vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agn/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche insbesondere aus Schadensersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Anzeigen